

Schachjugend Schleswig – Holstein

im Schachverband Schleswig – Holstein e.V.



Protokoll zur Jugendversammlung am 12.04.2024

1. Begrüßung

Maximilian Rützler (1. Vorsitzender, SJSJH) begrüßt das Plenum um 19:00 Uhr. Er übergibt das Wort an *Dirk Martens* (Schachpräsident Schachverband SH).

Dirk Martens bedankt sich im Namen des Schachverbandes bei den ehrenamtlich tätigen Personen im Verein, Vorstand oder auf Turnieren und wünscht sich eine weitere tolle Jugendarbeit für die Zukunft.

2. Einsetzung eines Sitzungsleiters

Der Vorstand schlägt *Malte Ibs* (Elmshorner SC) als Sitzungsleiter für die Jugendversammlung vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge der Teilnehmenden. *Malte Ibs* übernimmt darauf die Sitzungsleitung und begrüßt alle.

3. Einsetzung eines Protokollführers

Der Vorstand schlägt *Celina Malinowsky* (Referentin für Mädchenschach, SJSJH) vor. *Celina Malinowsky* erklärt sich bereit, das Protokoll der Versammlung zu verfassen.

4. Festlegung der Stimmenberechtigung

Es ergeben sich folgende Stimmverhältnisse:

Bei Wahlen und Entlastungen:

Gesamt: 214 Stimmen

Einfach Mehrheit: 108 Stimmen

Bei Anträgen und sonstigen Angelegenheiten:

Gesamt: 224 Stimmen

Einfach Mehrheit: 113 Stimmen

2/3-Mehrheit: 150 Stimmen

Malte Ibs schlägt vor, für die Versammlung eine Zählkommission zu bestimmen. Es werden *Birger Pommerenke* (ehemaliger DSJ Stellvertretender Vorsitzender) und *Finn Christopher Petersen* (DSJ Stellvertretender Vorsitzender, SK Doppelbauer Kiel) vorgeschlagen. Beide erklären sich bereit, die Aufgabe zu übernehmen.

Schachjugend Schleswig – Holstein

im Schachverband Schleswig – Holstein e.V.

5. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Jugendversammlung 2023

Das Protokoll wurde im Vorwege der Jugendversammlung veröffentlicht. Es gingen keine Anträge zu Protokolländerungen ein.

Christopher Simon (SV Bad Schwartau) regt die Änderungen des Kassenberichtes zum Punkt „Durchlaufende Gelder“ an und fragt, ob jene vorgenommen und im Protokoll geändert werden. *Julian Schwarzat (Finanzreferent, SJSB)* berichtet, dass dies bei der vergangenen Jugendversammlung weniger als Änderungsantrag als vielmehr als Anregung für die Zukunft aufgefasst wurde. Es wird in den zukünftigen Kassenberichten darauf geachtet werden.

Genehmigung des Protokolls: einstimmig genehmigt

6. Berichte des Vorstandes

Die Berichte der Vorstandsmitglieder zu ihren Tätigkeiten wurden vor der Sitzung online eingestellt. *Malte Ibs* schlägt vor, die einzelnen Positionen des Vorstandes für Rückfragen, Anregungen oder Ergänzungen durchzugehen.

Zum Bericht 1. Vorsitzender:

Christopher Simon regt an, dass in dem Bericht von zwei Protestfällen gesprochen wird, es jedoch nur einen gab, da keine Protestgebühr gezahlt wurde (Punkt 1). Außerdem fügt er hinzu, dass Inhalte aus E-Mails für den Vorstand an Dritte weitergegeben wurden, da er von externen Personen auf Inhalte seiner Mails angesprochen wurde, die nur mit dem Vorstand geteilt wurden (Punkt 2).

Maximilian Rützler erklärt, dass er unter dem Überpunkt „Protestfälle“ auch allgemeine Beschwerden gefasst hat und stimmt zu, dass es sich somit direkt nur um einen Protestfall handelt (Antwort auf Punkt 1). *Maximilian Rützler* weist daraufhin, dass teilweise Informationen an den Prüfungsausschuss weitergegeben werden müssen, ihm aber sonst keine Weitergabe von vertraulichen Informationen bewusst ist (Antwort auf Punkt 2).

Der Vorstand greift diesen Punkt nochmal intern auf und prüft das aktuelle Verhalten.

Eberhard Schabel (TURA Harksheide) dankt dem 1. Vorsitzenden für seine Arbeit und äußert seine Bedenken, dass die Kommunikation zwischen den Vereinen aktuell nicht optimal läuft und appelliert, dass jeder sein eigenes Verhalten reflektieren sollte.

Schachjugend Schleswig – Holstein

im Schachverband Schleswig – Holstein e.V.

Anja Yüksel (SV Bad Oldesloe) fragt, warum das Sommeropen abgesagt werden musste. *Nicole Hellenbroich (Lübecker SV)* antwortet, dass es Schwierigkeiten mit den Verträgen des Veranstaltungsgebäude gab, da Versicherungskosten in Millionen Höhe verlangt wurden und das Finden eines neuen Spielortes zu kurzfristig wurde.

Es betreten 3 Personen des TSV Trittau den Saal.

SV Trittau erhält 7 Stimmen und der Bezirksjugendwart Ost bekommt damit nun 22 Stimmen.

Änderung im Stimmverhältnis:

Bei Wahlen und Entlastungen:

Gesamt: 217 Stimmen

Einfache Mehrheit: 109 Stimmen

Sonstiges:

Gesamt: 227 Stimmen

Einfache Mehrheit: 114 Stimmen

2/3-Mehrheit: 152 Stimmen

Zum Bericht 2. Vorsitzende:

Keine Anmerkungen

Zum Bericht Finanzreferent:

Keine Anmerkungen (der Kassenprüfbericht sollte am Ende der Berichte vorgestellt werden)

Zum Bericht Spielleiter Einzel:

Christopher Simon hinterfragt, warum der Rechenschaftsbericht dem Bericht aus 2023 so sehr ähnelt (Punkt 1). Zudem regt er an, dass die Tauschung von Aufgaben dazu geführt habe, dass beim Mannschaftspokal kein Vorstandsmitglied vor Ort gewesen sei (Punkt 2).

Lukas Mandelkow (Spielleiter Einzel, SJSH) erklärt, dass er sich am alten Bericht orientiert habe, weil ihm damit der Aufbau leichter fiel (Antwort auf Punkt 1). Er fügt hinzu, dass die Organisation der LJEM viel Arbeit und Zeit beansprucht und er deswegen auch Aufgaben an andere Vorstandsmitglieder aus dem Bereich Spielleiter Einzel übergeben habe. Zudem ergänzt *Lukas Mandelkow*, dass er in Zukunft noch mehr

Schachjugend Schleswig – Holstein

im Schachverband Schleswig – Holstein e.V.

darauf achten wird bei den anderen Veranstaltungen mehr mitzuwirken (Antwort auf Punkt 2).

Anja Yüksel erkundigt sich nach dem Wechsel des Spielortes der LJEM und fragt, wie viele Betten das Kiek In abgebaut habe.

Lukas Mandelkow berichtet, dass aktuell nur noch 180 Betten zur Verfügung stehen mit der Tendenz nach unten. Deswegen solle im Austauschforum auch nach einem neuen Spielort gesucht werden.

Zum Bericht Komm. Spielleiter Mannschaft:

Jan Erik Schaper (SK Kaltenkirchen) weist darauf hin, dass die Jugendverbandsligen durch zwei zurückgezogene Mannschaften unglücklich mit wenigen Spielen gelaufen seien. Sein Appell an alle: Ligen gerne voll machen und sich auch als Tabellenletzter der Startliste melden und das Beste draus machen.

Eberhard Schabel erzählt, dass es zur DVM keine Berichterstattung gab.

Maximilian Rützler bedankt sich für die Hinweise und erklärt, dass aufgrund des spontanen Postenwechsels die Berichterstattung durchgerutscht sei und bedauert, dass die Ligen teilweise unbesetzt stattfinden mussten.

Olaf Nevermann (SV Bad Schwartau) regt an, dass auch stärkere Spieler wieder mehr in den Ligen antreten sollten, damit Mannschaften und Ligen vollbesetzt werden.

Jan Erik Schaper fügt hinzu, dass es für den Kader eine Vorgabe gibt, wie viele Partien gespielt sein müssen, und dass dies unter aktuellen Voraussetzungen durch zu wenig Ligaspiele nicht möglich sei. Er schlägt vor, dass Anmeldungen schon voraus veröffentlicht werden können, bevor es eine endgültige Zusammenstellung gebe. Damit könne sich eine Mannschaft noch umentscheiden eine Klasse höher oder niedriger zu spielen.

Malte Ibs fasst zusammen, dass der Vorstand den Arbeitspunkt mitnehme und das System optimieren möchte.

Britta Leib (SC Agon Neumünster) fragt, ob es nach der Turnierordnung auch möglich sei, nach dem Meldetermin Mannschaften nachzumelden. *Christian Lohrie (Komm. Spielleiter Mannschaft, SJSH)* stellt richtig, dass die Turnierordnung es hergebe, Änderungen vorzunehmen.

Schachjugend Schleswig – Holstein

im Schachverband Schleswig – Holstein e.V.

Es folgen weitere Pro und Kontra Argumente für das Auffüllen von Ligen, die sich während der Diskussion wiederholten und deswegen im Protokoll nicht weiter aufgefasst sind.

Nicole Hellenbroich schlägt vor, die Diskussion in eine andere Runde zu verlegen, da es ursprünglich um die Rechenschaft ginge.

*Malte Ibs fragt das Plenum, ob alle mit einer Vertagung der Diskussion in ein geplantes Austauschforum einverstanden seien. **Diesem wird einstimmig zugestimmt.***

Zum Bericht Referentin Öffentlichkeitsarbeit:

keine Anmerkungen

Zum Bericht des Referenten für Schulschach:

Anja Yüksel bedankt sich für die sehr gute Arbeit von Dennis Papesch und appelliert, dass bei der Landesschulschachmeisterschaft mehr Helfer gebraucht werden.

Nicole Hellenbroich bietet Hilfe für die Ausrichtung an und weist darauf hin, dass auch kommuniziert werden müsse, dass Hilfe gebraucht wird.

Jan Erik Schaper kritisiert, dass der Vorstand sich an der Veranstaltung noch mehr beteiligen müsse und dass auch die Bezirksjugendwarte sich um Hilfe kümmern können, wenn ihnen vorher Bescheid gegeben wird.

*Olaf Nevermann erzählt von seinen Erfahrungen als Landesschulschachreferent und kritisiert, dass das Wort „Team“ bei dieser Veranstaltung seitens des Vorstandes nicht zum Ausdruck käme. Es soll mehr zusammengearbeitet und vermieden werden, dass Eltern ihren Kindern irgendwelche Tipps geben können aufgrund von Schiedsrichtermangel. *Olaf Nevermann* fügt hinzu, dass er zur vergangenen Jugendversammlung darum gebeten hatte, an die DSJ zu tragen, dass die Kosten für die Deutsche Schulschachmeisterschaft gesenkt werden sollen, da die aktuelle Preisentwicklung nach oben geht und die Armut zu hoch ist. *Dennis Papesch (Referent für Schulschach, SJSH)* erzählt, dass im letzten Jahr die DSJ-Vertreter, welche die Jugendversammlung ebenso besucht hatten, den Punkt in ihren Arbeitskreis mitnehmen wollten. *Finn Christopher Petersen* berichtet, dass für die Ausrichtung der Deutschen Schulschachmeisterschaft immer dringend Ausrichter gesucht werden, da es kaum Bewerbungen gebe und die Raummiete und der Organisationsbeitrag in den Übernachtungspreisen eingerechnet wurde. Genauere Vertragsdetails dürfen nicht offengelegt werden. *Finn Christopher Petersen* ergänzt, dass auch die allgemeine Preissteigerung, Inflation, ein Grund für die Erhöhung der Preise sein könne. *Olaf**

Schachjugend Schleswig – Holstein

im Schachverband Schleswig – Holstein e.V.

Nevermann erläutert, dass eine Aufschlüsselung der Kosten, Raummiete, Schiedsrichter, Übernachtungen hilfreich wäre, um die Preise nachvollziehen zu können. Außerdem sollen die Einwände aus der Jugendversammlung an die DSJ weitergetragen und bearbeitet werden.

Zum Bericht der Referentin für Mädchenschach:

Keine Anmerkungen

Zum Bericht der Jugendsprecher:

Keine Anmerkungen

Zum Kassenbericht:

Julian Schwarzat stellt den Kassenprüfbericht vor. Jener wurde vorher veröffentlicht und vor Ort gezeigt.

Eberhard Schabel fragt nach, warum die bewilligten Gelder des Schachverbandes SH, von denen Julian in seinem Bericht schrieb, nicht zugestellt wurden und worum es sich handele. *Maximilian Rützler* erklärt, dass es sich um einen Spielerzuschuss von 1000€ handelt, der vom SVSH nie angekommen ist. *Dirk Martens* klärt auf, dass es Probleme mit dem Kassewart beim SVSH gab und deswegen die Zahlung vergessen wurde. Er entschuldigt sich für die Umstände und prüft, wie und ob der Zuschuss nachgezahlt werden kann.

Fynn Lasse Matzen (Raisdorfer SG) erkundigt sich, warum das Vorstandswochenende 850€ gekostet habe und wie der Nutzen war. *Anna-Blume Giede (2. Vorsitzende, SJSH)* erzählt, dass an dem Wochenende der Vorstand sich getroffen habe, um Veranstaltungen und die Umstrukturierung des Vorstandes zu planen. *Julian Schwarzat* ergänzt, dass in den Kosten die Übernachtungskosten und Verpflegung enthalten sind.

Christopher Simon greift nochmal auf, dass die durchlaufenden Kosten aufgeschlüsselt werden sollen. Es wurde sich darauf geeinigt, dass diese offen gelegt werden sollen und eine überarbeitete Version des Kassenberichts veröffentlicht wird.

7. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer *Magnus Arndt (SK Doppelbauer Kiel)* und *Philipp Stülcken (Lübecker SV)* berichten, dass sie eine Woche in die Unterlagen hereingucken durften und Fragen plausibel beantwortet werden konnten. Da es keine weiteren Unklarheiten gab, wird eine Entlastung des Vorstandes empfohlen.

Schachjugend Schleswig – Holstein

im Schachverband Schleswig – Holstein e.V.

Olaf Nevermann verlässt den Raum.

Änderung im Stimmverhältnis:

Bei Wahlen und Entlastungen:

Gesamt: 195 Stimmen

Einfache Mehrheit: 98 Stimmen

8. Entlastungen

Es wurde die Einzelentlastung gewünscht.

1. Vorsitzender: 8 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, **entlastet**

2. Vorsitzende: einstimmig entlastet

Finanzreferent: einstimmig entlastet

Spielleiter Einzel: einstimmig entlastet

Spielleiter Mannschaft:

Antonia Schmidt: **einstimmig entlastet**

Kommissarisch Christian Lohrie: **einstimmig entlastet**

Referent für Öffentlichkeitsarbeit: 0 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen, **entlastet**

Referent für Schulschach: einstimmig entlastet

Referent Mädchenschach: einstimmig entlastet

Jugendsprecherin: einstimmig entlastet

Jugendsprecher: einstimmig entlastet

9. Anträge zur Änderung der Jugendordnung

Zum zurückgezogenen Antrag: (Stellungnahme auf der Website)

Maximilian Rützler ergänzt zum Antrag, dass es sich um einen gesellschaftlich wichtigen Einwand handelt, der in der Form leider nicht angenommen werden könne.

Der Vorstand nehme diesen Punkt und die Idee dahinter nochmal mit.

Olaf Nevermann betritt wieder den Raum.

Änderung im Stimmverhältnis:

Bei Wahlen und Entlastungen:

Gesamt: 217 Stimmen

Einfache Mehrheit: 109 Stimmen

Schachjugend Schleswig – Holstein

im Schachverband Schleswig – Holstein e.V.

Fynn Lasse Matzen fragt, ob alle Vorstandsmitglieder von der aus seiner Sicht politischen Stellungnahme wussten und warum die SJSH keinesfalls unpolitisch sei. *Julian Schwarzat* erzählt, dass jegliche Intoleranzen zu vermeiden sind und dies auch von der Seite des Vorstandes. Deswegen gebe es auch verschiedene Werbeplakate (z.B. gegen Rassismus), die daher auch nicht als unpolitisch bezeichnet werden können.

Finn Lasse Matzen sagt: „Dann seid ihr also links“. Der Vorstand lehnt diese Unterstellung ab.

(Einschub Danksagungen und Verabschiedungen)

Maximilian Rützler dankt Taron Khachatryan und Celina Malinowsky für die Vorstandsarbeit in den letzten Jahren.

Malte Ibs hält eine Rede für Julian Schwarzat und dankt für die jahrelange Vorstandsarbeit. Julian bekommt vom Schachverband SH die bronzene Ehrennadel verliehen.

Birger Pommerenke bedankt sich bei Maximilian Rützler für die Vorstandsarbeit in den vergangenen Jahren. Maximilian bekommt vom Schachverband SH die bronzene Ehrennadel verliehen.

Die Sitzung wird für 5min unterbrochen. (Pause)

Um 21:15 geht die Sitzung weiter.

10. Wahlen

1. Vorsitzender:

Vorschlag: Anna-Blume Giede

Wahl: einstimmig gewählt, Wahl angenommen

2. Vorsitzender:

Vorschlag: Knut Ahlers

Wahl: einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Finanzreferent:

Vorschlag: Philipp Stülcken

Wahl: einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Schachjugend Schleswig – Holstein

im Schachverband Schleswig – Holstein e.V.

Spielleiter Einzel:

Vorschlag: Lukas Mandelkow

Einwand von Lukas Mandelkow: Bei einer Wahl ist es das letzte Jahr, dass er als Spielleiter Einzel zur Verfügung steht. Ursachen dafür sind der respektlose Umgang und Vorwürfe von außen.

Wahl: 0 Gegenstimmen, 22 Enthaltungen, Wahl angenommen

Spielleiter Mannschaft:

Vorschlag: Christian Lohrie (steht nicht für das Amt zur Verfügung)

Amt bleibt vakant

Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Vorschlag: Susanna Margaryan

Wahl: einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Referent für Schulschach:

Vorschlag: Dennis Papesch

Wahl: einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Referent für Mädchenschach:

Vorschlag: Vanessa Foos

Wahl: einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Jugendsprecher und Jugendsprecherin:

Vorschläge: Michelle Chen, Benjamin Borukhson

Wahl: einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Wahl der Kassenprüfer:

Vorschlag: Christian Ruppert

Wahl: 4 Enthaltungen, Wahl angenommen

Magnus Arndt ist noch von der letzten Jugendversammlung noch für ein Jahr gewählt.

Bestätigung des Schiedsgerichtes:

Wahl: einstimmig bestätigt

Schachjugend Schleswig – Holstein

im Schachverband Schleswig – Holstein e.V.

Aktualisierung der Stimmzahlen durch die Wahlen:

Gesamt: 226 Stimmen

Einfache Mehrheit: 114 Stimmen

2/3-Mehrheit: 150 Stimmen

11. Haushaltsvorschlag für 2024

Julian Schwarzat stellt den Haushaltsvorschlag für 2024 vor, da er ihn in seiner Amtszeit erstellt hat. Er weist darauf hin, dass der Punkt „durchlaufende Gelder“ gestrichen und die darunterfallenden Punkte verteilt bzw. aufgeschlüsselt werden.

Christopher Simon fragt nach einer Neuveröffentlichung des Haushaltsvorschlags nach den Änderungen und merkt an, dass das Vorstandswochenende nicht aufgeführt sei.

Julian Schwarzat bestätigt, dass der Haushaltsvorschlag mit den Änderungen veröffentlicht wird und erklärt, dass für 2024 kein Vorstandswochenende geplant sei.

Der geänderte Kassenbericht 2023 sowie der geänderte Haushaltsplan 2024 sind dem Protokoll angehängt.

Abstimmung des Haushaltsvorschlag 2024 mit dem Vorwand, dass die protokollierten Änderungen vorgenommen werden: einstimmig genehmigt

12. Weitere Anträge

Folgende Anträge liegen vor:

- A. Aufstiegsrecht: Bei einer Genehmigung des Antrags der SJSH ist der Antrag von SC Agon Neumünster verstrichen.
- B. Änderung des Turniermodus der LJEM: Bei einer Genehmigung des Antrags des Lübecker SVs ist der Antrag der SJSH verstrichen.
- C. Anträge zur Grand Prix Serie: (wurden vorab zurückgezogen, da die Änderungswünsche in einer neuen Ausschreibung für 2024 schon eingearbeitet wurden)
- D. Informationen zur Norddeutschen Schachjugend

Die Beschreibungen zu den Anträgen befinden sich im Anhang.

Schachjugend Schleswig – Holstein

im Schachverband Schleswig – Holstein e.V.

Antrag A: Aufstiegsrecht

Maximilian Rützler fasst den Antrag kurz zusammen, dass es um eine Änderung im Wortlaut in der Turnierordnung für das Aufstiegsrecht gehe. *Olaf Nevermann* fragt, warum ein Stichkampf stattfinden solle. *Christian Lohrie* antwortet darauf, dass die Änderung verhindern solle, dass der 6. Platzierte einer Liga einfach aufsteigen könnte. Deswegen soll es einen Stichkampf mit der Absteiger Mannschaft aus der Bundesliga geben.

Malte Ibs fasst kurz zusammen, dass der Antrag das Aufstiegsrecht präzisieren soll, sodass zukünftig keine Missverständnisse mehr vorkommen.

Wahl für den Antrag: 22 Gegenstimmen, 11 Enthaltungen, Antrag angenommen

Damit ist der Antrag von Agon Neumünster gestrichen.

Antrag B: Änderung des Turniermodus der LJEM

Nicole Hellenbroich fasst den Antrag kurz zusammen, der den Turniermodus der LJEM ändern solle, dass nicht mehr in Vormeisterklassen und Meisterklassen getrennt gespielt werden soll.

Anja Yüksel regt an, dass zu dem Antrag die Spielenden gefragt werden sollten, welchen Turniermodus diese besser fänden. *Maximilian Rützler* antwortet, dass eine Abstimmung zu dieser Thematik bereits in den vergangenen Jahren vollzogen wurde, und es immer ein ausgeglichenes Verhältnis gäbe. Daher sei eine erneute Umfrage nicht unbedingt zielführend.

Jonas Stegert (SK Doppelbauer Kiel) äußert seine Unterstützung zum Antrag, da er in den letzten Jahren kaum TeilnehmerInnen in den Meisterklassen gesehen habe und das Turnier dadurch vom Modus unattraktiv werden würde.

Eberhard Schabel befürwortet, dass mit der Änderung im Turniermodus es wieder möglich sei, dass jede Person, die zur Landesmeisterschaft kommt, auch eine Chance auf den Titel habe.

Sascha Fröhlich (TSV Trittau) erinnert daran, dass schwächere Spieler im aktuellem Turnierformat auch eine Chance hätten ihre Klasse für sich zu gewinnen. Er ergänzt als Idee, dass bei einem Open-Format für schwächere Spieler Ratingpreise (oder andere Preiskategorien) ergänzt werden könnten. *Maximilian Rützler* nimmt die Idee auf, aber weist daraufhin, dass dies keine Sache sei, die in der Turnierordnung stehen solle, sondern in die Ausschreibung gehöre.

Schachjugend Schleswig – Holstein

im Schachverband Schleswig – Holstein e.V.

Olaf Nevermann fragt, ob der Turniermodus auch wieder geändert werden kann, wenn es zum Beispiel zu wenig TeilnehmerInnen gebe und bittet um eine Klarstellung, damit Missverständnisse vermieden werden.

Sascha Fröhlich ergänzt, dass auch der Modus festgelegt werden solle, falls es bei den weiblichen Teilnehmerinnen zu wenige Spielerinnen gebe und z.B. eine Zusammenlegung der Altersklassen (w) überlegt wird.

Nicole Hellenbroich schlägt vor, in den Antrag die Formulierung „Dies wird in der Ausschreibung geregelt.“ aufzunehmen, damit die Vergabe des Landesmeistertitels und des Qualifikationsplatzes eindeutig bestimmt sei.

Es wurden im weiteren Verlauf weitere Pro und Contra Argumente ausgetauscht, die sich meistens von der Kernaussage nur noch wiederholten.

Heiko Spaan (Turnierleiter SVSH, Elmshorner SC) schlägt vor die Debatte zu beenden.

Abstimmung zum Ende der Debatte: 6 Gegenstimmen, 23 Enthaltungen, **Debatte beendet**

Abstimmung zum Antrag mit dem Zusatzsatz unter 2.2 „Dies wird in der Ausschreibung geregelt.“: 18 Gegenstimmen, 13 Enthaltungen, **Antrag angenommen**

Damit muss der Antrag zum Qualifikationsplatz der SJSH nicht mehr behandelt werden.

Antrag C Grand-Prix-Serie

Der Antrag wurde vorher zurückgezogen und daher nicht mehr weiter behandelt (siehe Übersicht der Anträge).

Antrag D Informationen zur Norddeutsche Schachjugend

Britta Leib fasst den Antrag kurz zusammen, der einen Arbeitsauftrag umfasse, Informationen zur Norddeutschen Schachjugend präseneter zu machen.

Maximilian Rützler führt aus, dass die Norddeutsche Schachjugend aus den einzelnen Schachjugenden des Nordens bestehe und sich zum Beispiel um die Qualifikation der DVM kümmere (Norddeutsche Vereinsmeisterschaft). Er gibt an, dass vorliegende Infos immer möglichst weitergetragen werden. *Britta Leib* fordert mehr Transparenz der Norddeutschen Schachjugend, da zum Beispiel bei Protestfällen keine genaueren Informationen veröffentlicht werden, die man nachlesen könne. *Maximilian Rützler*

Schachjugend Schleswig – Holstein

im Schachverband Schleswig – Holstein e.V.

erläutert, dass die SJSJ die ihr zur Verfügung stehenden Informationen veröffentlicht hat. Der Vorsitzende der NDSJ *Heiko Spaan* war auf der Versammlung ebenfalls anwesend und hat den Wunsch nach mehr Informationen zur Kenntnis genommen.

Abstimmung zum Antrag: 79 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen, **Antrag angenommen**

13. Verschiedenes

a) Umgangston

Maximilian Rützler berichtet, dass der Umgangston sich in den letzten Monaten allgemein verschlechtert habe und der Ruf der Schachjugend SH darunter gelitten habe. Er appelliert, dass mehr darauf geachtet werden solle, wie wir uns verhalten.

Heiko Spaan unterstützt die Aussagen und ergänzt, dass gegenüber dem Vorstand mehr Respekt und Geduld ausgeübt werden sollte und man sich selbst mal zurückhalten müsse. *Lucy Jasmin Birner (Itzehoer SV)* erzählt, dass es in ihrer Amtszeit ebenfalls schon Probleme mit unfreundlichen E-Mails gab und ist erstaunt darüber, dass sich der Zustand nicht verbessert habe.

Malte Ibs fasst zusammen, dass in Zukunft das eigene Verhalten von Jedem und Jeder reflektiert werden sollte. Unstimmigkeiten und Kritik gebe es natürlich zu verschiedenen Themen, jedoch können die Diskussionen etc. respektvoll und freundlich erfolgen, da so die Arbeit miteinander auch mehr Spaß mache und zielführender sei.

b) LJEM-Austauschforum

Anna-Blume Giede kündigt an, dass es ein LJEM-Austauschforum geben wird, bei dem inhaltliche und organisatorische Aspekte zur LJEM diskutiert werden können (z.B. neuer Spielort). *Lukas Mandelkow* ergänzt, dass vor allem ein neuer Ausrichtungsort der LJEM gesucht werden müsse, da es das Kiek-In 2027 vielleicht nicht mehr gebe. Diese und auch neue weitere Punkte sollen bei dem Termin besprochen werden.

c) Themen aus der DSJ

Sommercamp:

Birger Pommerenke macht Werbung für das DSJ-Sommercamp und verteilt passend dazu Flyer.

Förderung Jugendschach

Malte Ibs berichtet, dass sich die Förderung für Jugendschach für sozial schwache Familien einsetze und so z.B. die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft

Schachjugend Schleswig – Holstein

im Schachverband Schleswig – Holstein e.V.

ermögliche. Ziel sei es, dass jedes Kind die Möglichkeit kriegen solle, an dem Turnier teilzunehmen, wenn es qualifiziert ist. Da noch genügend Bedarf an Spenden ist, wird Werbung gemacht, in die Förderung einzutreten und jährlich zu spenden.

d) Schach auf dem Reiterhof

Eberhard Schabel berichtet, dass im Sommer wieder die Veranstaltung „Schach auf dem Reiterhof“ stattfindet, bei der es maximal 25 Plätze gebe.

e) Datenschutzseite

Britta Leib weist darauf hin, dass auf der Website eine alte Version zum Datenschutz hochgeladen wurde und bittet um eine Aktualisierung.

f) Unterstützung bei Landesschulschachmeisterschaft

Jonas Stegert erzählt, dass es bei der letzten Landesschulschachmeisterschaft zu wenig Schiedsrichter gab und dringend helfende Hände für nächstes Jahr gesucht werden.

Malte Ibs beendet die Sitzung um 22:59 Uhr.

Unterschrift Protokollführerin

Unterschrift 1. Vorsitzende

Schachjugend Schleswig – Holstein

im Schachverband Schleswig – Holstein e.V.

Teilnehmendenliste

Name	Verein/Organisation
Lukas Mandelkow	TuRa Harksheide/SJSH
Celina Malinowsky	Lübecker SV/SJSH
Dennis Papesch	Raisdorfer SG/SJSH
Heiko Spaan	Elmshorner SC/SVSH
Dirk Martens	SV Merkur Hademarschen/SVSH
Gerhard Ihlenfeldt	SV Holstein Quickborn/SVSH
Lucy Birner	Itzehoe SV/SVSH
Britta Leib	SC Agon Neumünster
Anke Behrend	SF Wilstermarsch & Itzehoe
Björn Behrend	SF Wilstermarsch & Itzehoe
Susanne Hasekamp	SF Wilstermarsch & Itzehoe
Eberhard Schabel	TuRa Harksheide
Michelle Chen	TuRa Harksheide/SJSH
Alwin Lasse Buchtmann	TuRa Harksheide
Olaf Nevermann	SV Bad Schwartau
Thomas Schmid	SV Bad Schwartau
Christopher Simon	SV Bad Schwartau
Sascha Fröhlich	TSV Trittau
Bent Lönnqvist	TSV Trittau
Fabian Saß	TSV Trittau
Nicole Hellenbroich	Lübecker SV
Thomas Thannheiser	Lübecker SV
Fynn Lasse Matzen	Raisdorfer SG
Christian Ruppert	Möllner SV
Hovhannes Harutyunyan	Flensburger SK
Minh Dat Tran	SC Agon Neumünster
Anna-Blume Giede	TuRa Harksheide/SJSH
Malte Ibs	Elmshorner SC
Maximilian Rützler	Raisdorfer SG/SJSH
Vanessa Foos	TuRa Harksheide/SJSH
Susanna Margaryan	Elmshorner SC/SJSH
Taron Khachatryan	TuRa Harksheide/SJSH
Christian Lohrie	Raisdorfer SG/SJSH
Swenja Wagner	SC Borussia Lichtenberg
Jonas Stegert	SK Doppelbauer Kiel
Knut Ahlers	SV Bargteheide/SJSH
Finn Christopher Petersen	SK Doppelbauer Kiel/DSJ
Birger Pommerenke	
Magnus Arndt	SK Doppelbauer Kiel
Benjamin Joel Borukhson	Lübecker SV/SJSH
Philipp Stülcken	Lübecker SV/SJSH
Jan Erik Schaper	SK Kaltenkirchen



Schachjugend Schleswig-Holstein

Im Schachverband Schleswig-Holstein e.V.

Maximilian Rützler – Beselerallee 70 – 24105 Kiel

An
Alle Bezirks- und Vereinsjugendwarte
und -wartinnen, -sprecher und -sprecherinnen,
Vorstandsmitglieder des Schachverbandes,
Schachfreunde

Einladung zur ordentlichen Jugendversammlung

Kiel, 07.01.2024

Sehr geehrte Schachfreunde,

hiermit erhalten Sie die Einladung zur ordentlichen Jugendversammlung der Schachjugend Schleswig-Holstein. Sie findet statt am:

**Freitag, den 12.04.2024 ab 19.00 Uhr im "Kiek In" Neumünster
Gartenstraße 32, 24534 Neumünster**

Vorschlag zur Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Einsetzung eines Sitzungsleiters
3. Einsetzung eines Protokollführers
4. Feststellung der Stimmenberechtigung
5. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Jugendversammlung 2023
6. Berichte des Vorstandes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastungen
9. Anträge zur Änderung der Jugendordnung
10. Wahlen
11. Haushaltsvorschlag für 2024
12. weitere Anträge
13. Verschiedenes

Anträge sind mit schriftlicher Begründung bis zum 08.03.2024 an meine angegebene Adresse zu senden und werden fristgemäß unter www.sjsh.de veröffentlicht. Später eingetroffene Anträge können nur als Dringlichkeitsanträge behandelt werden. Ebenso werden die Anträge auch in einer Rundmail zu lesen sein. Die Stimmen der Vereine können nur vom Vereinsjugendwart bzw. einem Vertreter mit schriftlicher Vollmacht wahrgenommen werden. Stimmen, die nicht direkt von den Vereinen wahrgenommen werden, fallen je zur Hälfte an den Bezirksjugendwart und den Bezirksjugendsprecher (s.a. [Jugendordnung](#) §5).

Mit freundlichen Grüßen

Maximilian Rützler, Vorsitzender SJSH

Schachjugend Schleswig-Holstein
im Schachverband Schleswig-Holstein e.V.

Vorsitzender
Maximilian Rützler

Internet: www.sjsh.de

E-mail: vorsitzender@sjsh.de



Schachjugend Schleswig-Holstein

Im Schachverband Schleswig-Holstein e.V.

Kiel den 12.03.2024

Rechenschaftsbericht 1. Vorsitzender – Maximilian Rützler

Veranstaltungen

Die Landesjugendeinzelmeisterschaften sind auch 2023 ein fester Bestandteil meines Terminkalenders gewesen. Wie zu Beginn meiner ehrenamtlichen Tätigkeit für die Schachjugend wieder als Schiedsrichter. Die LJEM ist auf bestem Wege die Zahlen der jüngsten Vergangenheit einzustellen und zu übertreffen. Eine insgesamt sehr erfreuliche Entwicklung.

Das geplante Sommeropen 2023, welches in Lübeck stattfinden sollte, musste aufgrund der fehlerhaft und nicht zu leistenden Versicherungen, welche von der Stadt Lübeck abgerufen wurden, ersatzlos entfallen.

DSJ Jugendversammlung

Gemeinsam mit Anna-Blume und Vanessa habe ich die Bundesjugendversammlung besucht und dort die SJSH vertreten. Ein ausführlicher Bericht kann der Webseite entnommen werden.

Schiedsgericht & Rechtliches

Als Vorsitzender habe ich mich auch den Beschwerden und Protestfällen angenommen.

Hier gab es zwei Vorfälle:

Einen Protestfall gab es nach dem letzten Spieltag der Jugendlandesliga 23/24, bei der unklar war, ob der SC AGON Neumünster als Viertplatzierter direkter Aufsteiger in die Jugendbundesliga Nord ist, da die Plätze 1-3 Zweitvertretungen waren und demzufolge nicht aufsteigen durften, oder ob lediglich ein Recht zum Stichkampf gegen den besten schleswig-holsteinischen Absteiger der Jugendbundesliga Nord bestand.

Im Vorstand haben wir die Meinung vertreten, dass ein Stichkampf entscheiden müsse. Diese Entscheidung bestätigte das Schiedsgericht der SJSH zunächst, ehe das Schiedsgericht des SVSH diese Entscheidung zurückwies. Um zukünftige gleich gelegene Unklarheiten zu bereinigen, haben wir

diesbezüglich für diese Jugendversammlung einen Antrag zur Turnierordnung vorbereitet.

Unabhängig vom Ausgang des Protests, wird die Frage aufgeworfen, welche Notwendigkeit ein Schiedsgericht der SJSH hat, wenn am Ende das Schiedsgericht des SVSH entscheidet. Eingeführt wurde das Schiedsgericht der SJSH um Entscheidungen in der Jugend treffen zu können. Dieser Umstand bedarf einer weiteren Befassung um zukünftig zu verhindern, dass sich gleich zwei Schiedsgerichte im Detail mit dem gleichen Sachverhalt beschäftigen müssen.

Die SJSH wurde nach Zusendung der Annahmen und Ablehnungen der Punktekataloge 2024 von einem Verein dazu aufgefordert, die Punktekataloge einer Altersklasse herauszugeben bzw. zu veröffentlichen. Diesem Wunsch sind wir nicht gefolgt. In den Vorjahren ist ein solches Prozedere nicht angewandt worden. Die Berufung des Vereins, dass dies verpflichtend sei und die Turnierordnung es so hergäbe, ist unserer Auffassung nach nicht nachvollziehbar.

In diesem Zusammenhang wurden Lukas Mandelkow als Spielleiter Einzel und Christian Lohrie als Turnierleiter der LJEM, welche mit der Auswertung der Kataloge betraut waren, vorgeworfen, es gäbe mit Sicherheit einen triftigen Grund diese geheim zu halten.

Natürlich nehmen wir Vorwürfe ernst, so dass wir uns überlegt haben, wie wir den Sachverhalt transparent aufklären können und aufzeigen können, dass nachvollziehbar gehandelt wurde.

Deshalb haben wir eine Prüfungskommission eingesetzt für die ich Britta Leib, Nicole Hellenbroich und Malte Ibs gewinnen konnte. Diese werden unabhängig vom Vorstand den Ablauf und die Punktekataloge überprüfen und eine Handlungsempfehlung für die Folgejahre erarbeiten. Ich danke ihnen schon jetzt für diese ehrenamtliche Arbeit.

Repräsentatives & Gremienarbeit

An der Seite von Fabian Winker leite ich diverse Lehrgänge zur Lizenzierung des Regionalen Schiedsrichters. Darunter fiel in 2023 auch ein Lehrgang für die Deutsche Schachjugend in Willingen. Dort hatte ich einen regen Austausch mit Ausbildern und Dozierenden aus anderen Landesverbänden. Dieser Austausch hat nochmal dafür gesorgt die Ausbildung bei uns zu verbessern. Die Anzahl der Schiedsrichter*innen in unserem Landesverband ist zunehmend. Davon profitieren wir maßgeblich indem wir u.a. im Rahmen der LJEM im Schiedsrichterteam nur noch qualifiziertes, sprich lizenziertes Personal einsetzen.

Des Weiteren war ich ein weiteres Jahr Mitglied im Arbeitskreis Spielbetrieb der DSJ (AKS). Durch den Arbeitskreis bin ich stets auf dem Laufenden was Themen wie den nationalen Spielbetrieb oder überregionale Regelungen unseres Spiels betrifft.

Schachverband Schleswig-Holstein (SVSH)

Die Zusammenarbeit der SJSB und des SVSH ist als kaum existent zu bezeichnen. Außer meiner Kommunikation mit dem Ausbildungsreferenten ist für die SJSB lediglich im Bereich der Spielkommission und im Leistungssportressort Aktivität des SVSH sichtbar.

Mit dem Präsidenten, Dirk Martens, hatte ich im vergangenen Jahr zu zwei Themen Kontakt. Zum einen betreffs des Schiedsgerichtsverfahrens (s.o.) und zum anderen betreffs eines Sonderzuschusses zur DLM um die Kosten unserer Teilnehmenden zu reduzieren.

Den Zuschuss haben wir trotz Verabschiedung im Präsidium nicht erhalten, konnten aufgrund eines sehr positiven Geschäftsjahres und ungeplanten Einsparungen aber selber den Eigenanteil der SJSB erhöhen und damit die Kosten der Teilnehmenden senken. Schlussendlich haben wir den Verzicht auf den Zuschuss erklärt.

Betreffs Vorstandssitzungen hätte ich mir deutlich mehr gewünscht und habe dies auch offensiv vorgetragen.

Sonstiges

Innerhalb des letzten Jahres hat sich der Ton der Kommunikation zugespitzt. Dies betrifft sowohl Konversationen zwischen Vereinsmitgliedern und ihren Trainern, Vereinsverantwortliche untereinander und auch Vereinsverantwortliche und Vorstandsmitglieder der SJSB. In diesem Zusammenhang wollen wir uns nicht außen vor lassen, mit Sicherheit treffen auch wir manchmal nicht den richtigen Ton, überspitzen oder geben unseren Emotionen nach.

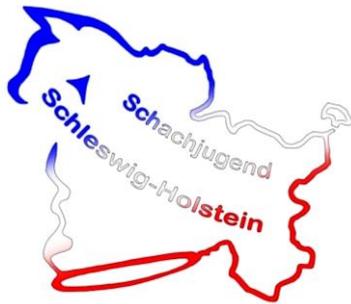
Es ist aber leider so, dass eine Vielzahl an Konversationen in Konflikte, oft persönlicher Natur, umschlagen. Teils auch ausgeführt auf dem Rücken der Kinder und Jugendlichen, denen wir alle mit unserem Engagement dienen wollen.

Ich bitte euch darum euch alle kritisch zu hinterfragen, zu prüfen, ob ihr euch vielleicht angesprochen fühlt und anschließend zu schauen, wie das oben beschriebene Verhalten abgestellt bzw. verringert werden kann.

Als engagierte Ehrenamtliche haben wir eine Vorbildfunktion und müssen nicht zuletzt aufgrund unserer exponierten Haltung höhere Ansprüche an uns stellen. Gegenseitiger Respekt, Empathie und die Fähigkeit andere Meinungen zuzulassen sollen und wollen wir unseren Kindern und Jugendlichen vorleben und ich bin dankbar für jeden von euch, der mich in diesem Ansinnen unterstützen mag.

Dies wird, da ich mich nicht noch einmal zur Wahl stellen werde, erstmal mein letzter Rechenschaftsbericht sein. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen um mich bei all denjenigen zu bedanken, die mich über meine Zeit im Vorstand der SJSB begleitet und unterstützt haben. Ebenso möchte ich mich bei allen

Vereinsvertretern und übrigen Ehrenamtlichen bedanken, die ihre Zeit im Sinne der Jugendarbeit und unseres schönes Spiel einsetzen. Es war mir eine Freude!



Schachjugend Schleswig-Holstein

Im Schachverband Schleswig-Holstein e.V.

Kiel den 28.02.2024

Rechenschaftsbericht 2. Vorsitzende – Anna-Blume Giede

Deutsche Jugendeinzelmeisterschaft

Bei der DJEM 2023 habe ich erneut Malte bei der Delegationsleitung, primär bei der Öffentlichkeitsarbeit, unterstützt und war als Trainerin vor Ort. Hervorzuheben sind der 3. Platz von Keyvan Farokhi (U18), der 5. Platz von Magnus Ermitsch (U14) und der 4. Platz von Oscar Reese (U8). Besonders erfreulich sind die Ergebnisse in der U14 mit drei Top-10-Platzierungen (Magnus Ermitsch, Justus Sommer, Levi Malinowsky).

Deutsche Ländermeisterschaft

Ich habe die Teilnahme unseres Teams an der Deutschen Ländermeisterschaft organisiert, die 2023 in Hannover stattfand. Es spielten Keyvan Farokhi, Tom Linus Bosselmann, Levi Malinowsky, Philipp Ziming Guo, Justus Sommer, Ornella Falke, Katerina Bräutigam, Lisa Sickmann, Theodor Lanert und Mane Margaryan. Das Team startete von Platz 6 der Startrangliste und erreichte den 5. Platz. Die Betreuung übernahmen Thomas Thannheiser und Irina Bräutigam.

Jugendmannschaftspokal

Ich habe den Jugendmannschaftspokal 2023/24 organisiert, dessen Finale am 27.04. stattfinden wird. Die zentrale erste Runde wurde vom SV Bad Oldesloe ausgerichtet, die Turnierleitung vor Ort übernahm Knut Ahlers.

Landesschnellschachmeisterschaft und Landesblitzmeisterschaft

Gemeinsam mit Celina habe ich die LJSSEM (M) und LJBEM organisiert. Die Ausrichtung übernahm der Lübecker SV, der wie in den vergangenen Jahren sehr gute Spielbedingungen bot. An der LJSSEM nahmen 61 Spieler*innen teil, an der LJBEM nahmen 34 Spieler*innen teil. Die neuen Landesmeister im Schnellschach sind Levi Adrian Rusch (u10), Alexander Bräutigam (u14) und Ruben Engels (u20). Bei der LJBEM setzten sich Toshiya Aguike (u10), Theodor Lanert (u14) und Lukas Manz (u20) durch.

Vorstands-Wochenende

Im Dezember fand ein Vorstands-Wochenende statt, an dem Mitglieder des Vorstands und weitere Interessierte teilnahmen. Da einige Vorstandsmitglieder aufbauen, haben wir hierbei gemeinsam für 2024 geplant und neue Personen gewinnen können, die motiviert sind, sich in den Vorstand wählen zu lassen.

Sonstiges

Ich habe weiterhin den Instagram-Account geleitet und auch teilweise die Website verwaltet. Ich war als Teamerin/Schiedsrichterin bei verschiedenen Veranstaltungen (LJEM, LVM, DVM) aktiv, außerdem habe ich an der DSJ-Akademie teilgenommen und dort gemeinsam mit Finn Christopher Petersen einen Workshop geleitet. Gemeinsam mit Maximilian und Vanessa werde ich die DSJ-Jugendversammlung im März 2024 besuchen.



Schachjugend Schleswig-Holstein

Im Schachverband Schleswig-Holstein e.V.

Kiel den 28.02.2024

Rechenschaftsbericht Spielleiter Einzel – Lukas Mandelkow

LJEM

Ich habe mich hauptsächlich um die Organisation der LJEM gekümmert. Letztes Jahr war es endlich wieder ein größeres Turnier, so wie wir es vor Corona hatten, und bei den derzeitig steigenden Anmeldezahlen, sind wir wieder auf einem guten Weg.

Zur diesjährigen LJEM werde ich selbst auch wieder vor Ort sein, als Teamer das Turnier leiten und die Anderen unterstützen.

Im Vorfelde war ich ebenfalls wieder Teil des Gremiums, welches für die Verteilung der Wildcard zuständig ist.

Neben der Organisation der LJEM beschäftigen mich noch zwei weitere Punkte: Zum einen geht es um die Mädchenklassen. Die Frage ist, ob man nicht den Turniermodus wechseln sollte. Leider ist der Anteil der Spielerinnen noch nicht so groß und es kann schnell dazu führen, dass die U10w und U12w zusammengelegt werden, um ein ordentliches Turnier spielen zu können. Eine Idee wäre somit hier die Rundenzahl auf 7 zu verringern.

Die andere Sache ist der Spielort, ob man den zukünftig wechseln muss. Der Grund dafür sind die fallenden Zahlen der Bettenbelegung. Das Kiekl'n baut seit einigen Jahren ihre Zimmer immer weiter um und es werden Stück für Stück weniger Betten. Dazu kommt die geringe Anzahl an bezahlbaren Vereinsräumen. Deswegen werde ich sehr wahrscheinlich damit anfangen, andere Optionen mir anzusehen, die in Frage kommen würden.



Schachjugend Schleswig-Holstein

Im Schachverband Schleswig-Holstein e.V.

Kiel, den 04.03.2024

Rechenschaftsbericht kommissarischer Spielleiter Mannschaft – Christian Lohrie

Tätigkeitszeitraum

Seit dem 14.01.2024 verwalte ich kommissarisch den Posten des Spielleiters Mannschaft.

Jugendligen

Die Jugendverbandsligen wurden regulär beendet. Die Teilnahme von nur 10 Mannschaften legt eine sehr geringe Akzeptanz der Ligen aus entweder sportlicher oder organisatorischer Sicht nahe. Hinzukommt der unglücklich Rückzug der 11. gemeldeten Mannschaft, welcher für die zwei unglücklichen 5er Ligen verantwortlich war.

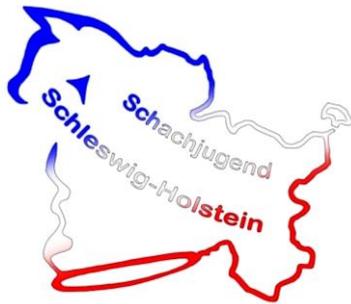
Die Jugendlandesliga wird im Rahmen des regulären Turnierbetriebs weiter durchgeführt.

Jugendmannschaftspokal 2023/2024

Der Jugendmannschaftspokal ist zum derzeitigen Stand bis zu den Halbfinals ausgetragen. Die Weiterbetreuung des Turniers verbleibt aus technischen Gründen bei mir.

Landesvereinsmeisterschaft 2024

Für die Landesvereinsmeisterschaft 2024 wird derzeit noch nach Ausrichtern gesucht. Die Meisterschaft ist für den 08.06.2024 geplant.



Schachjugend Schleswig-Holstein

Im Schachverband Schleswig-Holstein e.V.

Elmshorn, den 03.03.2024

Rechenschaftsbericht Referentin für Öffentlichkeitsarbeit – Susanna Margaryan

Deutsche Jugendmeisterschaften

Während der Deutschen Jugendmeisterschaften habe ich an einigen Tagen die Öffentlichkeitsarbeit anhand von Berichten vervollständigt. Außerdem habe ich vor- und nach der Meisterschaft mit der Berichterstattung der U12 und U12w geschrieben.

LVM

Die LVM fand 2023 kurz nach der DJEM in Elmshorn statt.

Da dieses Turnier in Elmshorn stattfand, konnte ich direkt vor Ort sein und zuschauen und mithelfen.

So habe ich mich auch darum gekümmert, möglichst von jedem Team für die Berichterstattungen Bilder zu machen.

Ich habe ebenfalls dazu den Abschlussbericht geschrieben und veröffentlicht.

World Youth U16 Olympiad

Hauptfokus lag hier auf Magnus Ermitsch, da er als einziger Spieler aus Schleswig-Holstein vertreten war im Team.

Zu dieser Meisterschaft schrieb ich den Abschlussbericht

Vorstandswoche

Ich war als Teil vom Vorstand beim Vorstandswochenende in Lübeck mitte Dezember dabei und hierbei sind wir auf Ideen, Projekte und Ziele eingegangen wie z.B. die Gestaltung der Berichterstattung vor-, während und nach der DVM.

DVM

Die Öffentlichkeitsarbeit bei der DVM lief gut, vor allem war ich selbst Spielerin dort.

Ich verfasste dort die Berichte für Tag 1 und 2 und abschließend auch den Endbericht.



Schachjugend Schleswig-Holstein

Im Schachverband Schleswig-Holstein e.V.

Kiel, 12.03.2024

Rechenschaftsbericht Schulschachreferent – Dennis Papesch

Deutsche Schulschachmeisterschaften 2023

Alle Teams, welchen den deutschen Schulschachmeisterschaften 2023 zusagten, nahmen ihre Teilnahme wahr und repräsentierten Schleswig-Holstein auf den entsprechenden Veranstaltungen. Folgende Ergebnisse wurden dabei erzielt:

WK G (56 Teams)

- 6. Platz: Stadtschule Bad Oldesloe
- 21. Platz: Grundschule Lauerholz Lübeck
- 43. Platz: Adolf-Reichwein-Schule Kiel

WK G M (19 Teams)

- 14. Platz: Schule am Stadtpark Lübeck

WK IV (35 Teams)

- 19. Platz: Katharineum zu Lübeck
- 22. Platz: Gymnasium Wellingdorf Kiel

WK III (18 Teams)

- 14. Platz: Johanneum zu Lübeck

WK II (18 Teams)

- 15. Platz: Ernestinenschule Lübeck

WK M (19 Teams)

- 14. Platz: Gymnasium Wellingdorf Kiel

Im Grundschulbereich sowie in der WK IV befanden wir uns im bundesweiten Vergleich also im (oberen) Mittelfeld, bei den älteren Schülerinnen und Schülern landeten wir etwas weiter hinten.

Ausblick auf dieses Jahr: für die Qualifikationsplätze der Deutschen Meisterschaften siehe Landesschulschachmeisterschaften 2024.

Schulschachpatentkurse

Zusammen mit Heike Friedrich im Namen der Kieler Schulschachinitiative e.V. leitete in den vergangenen zwölf Monaten zwei Schulschachpatentkurse in Schleswig-Holstein: Am 01./02.07.2023 fand dieser Lehrgang in Kiel statt und am 09./10.03.2024 in Lübeck. Mehrere Teilnehmende am Kurs in Kiel gründeten im weiteren Verlauf der Zeit Schach-AGs an verschiedenen Schulen, unter anderem in Preetz und Kiel. Nachfrage, Bedarf und potentielle Anwendungsorte sind demnach vorhanden.

Ausblick auf die nächsten zwölf Monate: Auch in absehbarer Zeit möchte ich/möchten wir weitere Schulschachpatentkurse anbieten, die Nachfrage ist weiterhin vorhanden, wie ich von verschiedenen Seiten zu hören bekomme.

Deutscher Schulschachkongress in Erlangen

Vom 10. bis zum 12. November fand in Erlangen der Deutsche Schulschachkongress statt, an welchem ich teilnahm und auch einen ausführlichen Bericht auf der Homepage der Schachjugend Schleswig-Holstein veröffentlichte. Neben den Workshops fanden auch ein Treffen des AK Schulschach sowie ein Meeting der anwesenden Landesreferenten statt. Große Gesprächsthemen bildeten dabei die Anträge, die wir auf der Jahreshauptversammlung des DSJ stellten (und dort größtenteils wieder zurückzogen).

Stand jetzt ist noch nicht bekannt, an welchem Ort und zur welchen Zeit der diesjährige Kongress stattfinden wird. Zu diesem mehrtägigen Event sind jedoch nicht nur „offizielle Funktionäre“ willkommen, sondern alle am Schulschach interessierten Menschen.

Deutscher Schulteam-Cup 2024

Anfang des Jahres fand im Internet auf Lichess.org erneut der Deutsche Schulteam-Cup statt, an welchem einige Schulen auch aus Schleswig-Holstein teilnahmen.

WK G (23 Teams)

- 10. Platz: Stadtschule Bad Oldesloe
- 12. Platz: Adolf-Reichwein-Schule Kiel
- 22. Platz: Adolf-Reichwein-Schule Kiel II

WK G (7 Teams)

- 7. Platz: Adolf-Reichwein-Schule Kiel

WK III (17 Teams)

- 3. Platz: Gymnasium Wellingdorf Kiel

WK I (12 Teams)

- 1. Platz: Klaus-Groth-Schule Neumünster

Der Deutsche Schulteam-Cup wurde noch in weiteren Wertungsklassen ausgespielt, dort nahmen allerdings keine Teams aus Schleswig-Holstein dran teil.

Die geringe Beteiligung ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen. Zum Einen rührte ich nicht so stark die Werbetrommel, wie ich es mir vor einem Jahr vornahm, sodass womöglich viele Schulen gar nicht mitbekamen, dass diese Veranstaltung existiert. Auf der anderen Seite befindet sich das Interesse am Internetschach auf dem absteigenden Ast – zumindest im Vergleich zu den Coronajahren 2020 – 2022 (die DSOL zum Beispiel wurde ja gar nicht mehr angeboten). Dieses Phänomen ist nicht nur landesweit, sondern auf der gesamten Bundesebene wahrzunehmen.

Auch im nächsten Jahr wird aller Voraussicht nach der Deutsche Schulteam-Cup erneut stattfinden, dann erneut im Januar 2024.

Landesschulschachmeisterschaften 2024

Hierzu kann ich positiv lediglich vermerken, dass sie stattfanden. Aber auch in diesem Jahr waren die Bedingungen alles andere als optimal. Dies fing an mit Planungsverzögerungen seitens der ausrichtenden Schule, der GGS Einfeld, weil die Schulleitung sich mehrere Monate lang außer Dienst befand. Der zweite große Streitpunkt war der Ablauf der Veranstaltung selbst, welcher zum Teil als absolut chaotisch wahrgenommen wurde. Der Hauptgrund darin bestand an der sehr dünnen Personaldecke, welche auch schon im vergangenen Jahr zu Problemen führte.

Es gab noch viele weitere kleine Reibungspunkte, die ich zur Kenntnis nahm und im nächsten Jahr verbessert werden müssen.

Kritische Stimmen zum Ablauf des Turniers äußerten bereits mir gegenüber auf mehreren Kanälen ihren Unmut. Hierbei wurde auch mehrmals der restliche Vorstand der SJSH erwähnt, welcher mit Ausnahme von Taron und mir nicht bei dieser Veranstaltung teilnahm. Deutlich milder kam meine Wenigkeit davon (zumindest meine Wahrnehmung) – ein bisschen zu Unrecht, wie ich finde. Natürlich überraschte es mich auch, dass viele Mitglieder des Vorstands nicht als Helfende an dem Turnier anwesend waren – ich glaube bei drei oder vier weiteren Orga-Personen wären diese Kritikpunkte gar nicht aufgekommen. Oder das auf die Anfrage des gesamten weiteren Teams der LJEM sowie einem öffentlichen Aufruf kaum Resonanz zurück kam. Auf der anderen Seite muss ich mir auch eingestehen, dass Nachfragen 2,5 Wochen vor Turnierveranstaltung vielleicht einfach zu wenig sind – selbst wenn der Termin seit Jahren feststeht (erster Samstag im März).

Die Qualifikanten auf der LSSM für die Deutsche Schulschachmeisterschaften 2024 sind:

Grundschulen

Grundschule Lauerholz I, Stadtschule Bad Oldesloe I, Schule am Stadtpark I

WK IV

Gymnasium Wellingdorf, Theodor-Mommsen-Schule Bad Oldesloe

WK III

Max-Planck-Schule Kiel

WK II

Ernestinenschule Lübeck

WK G M

Adolf-Reichwein-Schule Kiel

WK M

Leibniz Gymnasium Bad Schwartau, Immanuel-Kant-Schule Neumünster (Ausrichterfreiplatz)

bisher bestätigten noch nicht alle Schulen, dass sie ihre Plätze wahrnehmen, die Immanuel-Kant-Schule Neumünster zog in der WK M zurück.

Ausblick auf die nächste Landesschulschachmeisterschaft:

Mit der Schule in Einfeld ist ein ausführlicheres Treffen geplant, um die Landesschulschachmeisterschaften Revue passieren zu lassen. Die GGS Einfeld hat zudem auch in den Folgejahren Interesse daran, die Ausrichtungsstätte zu stellen.

Eine Idee, welche im Raum steht, ist die Aufteilung der Landesschulschachmeisterschaften auf zwei Tage. Dann sollen an einem Tag die Grundschulen alleine spielen, während die weiterführenden Schulen einen Tag später oder früher das Turnier ausspielen. Dieser Plan klingt für mich erst einmal interessant, weil damit die Organisatoren deutlich entlastet werden und es weniger Personal direkt vor Ort braucht. Dazu benötigt es jedoch meiner Meinung nach eine mehrheitliche Befürwortung von den teilnehmenden Schulen.

Weitere Tätigkeitsbereiche im Schulschach

Wie bereits mehrmals in diesem Bericht durchklang, bin ich auch in anderen Schulschachorganisationen involviert. Vorrangig sei die Kieler Schulschachinitiative e.V. erwähnt, dessen erster Vorsitzender ich bin und Turniere organisiere – dazu gehören unter anderem das jährlich stattfindende Nikolausturnier in Kiel sowie im April 2024 die Deutsche Schulschachmeisterschaften der Mädchen. Auf nationaler Ebene bin ich regelmäßig im AK Schulschach tätig sowie im Lehrteam der Deutschen Schulschachstiftung, um die Schulschachpatent auszustellen.

Ausblick auf das nächste Jahr:

Der erste Schritt – und Grundbedingung für die weitere Arbeit – ist natürlich eine Wiederwahl. Ich stelle mich erneut auf, sehe jedoch eine Wiederwahl nach dieser Landesschulschachmeisterschaft nicht unbedingt als gesichert an.

Ansonsten möchte ich im nächsten Jahr ungefähr mein Pensum im selben Umfang anbieten wie in den letzten zwölf Monaten und aus den Fehlern lernen (viele davon liegen wohl auch in der Kommunikation). Falls es noch weitere

Projekte geben sollte, die im Bereich Schulschach von uns in die Hand genommen werden sollen, schreibt dazu auch gerne eine E-Mail an meine Vorstandsadresse.



Schachjugend Schleswig-Holstein

Im Schachverband Schleswig-Holstein e.V.

Kiel den 26.02.2024

Rechenschaftsbericht Mädchenschachreferentin – Celina Malinowsky

Grand Prix Serie 2023

Meine Haupttätigkeit war die Ausrichtung bzw. Organisation der Grand Prix Serie 2023. Dazu gehörten Absprachen mit den ausrichtenden Vereinen, die Verwaltung der Grand-Prix Seite und die Auswertung der einzelnen Turniere sowie die Gesamtauswertung. Für den vollständigen Abschluss der Serie folgt noch ein Abschlussbericht meinerseits und die Siegerehrung der Bestplatziertesten auf der LJEM 2024.

LJSSEM & LJBEM

Bei der LJSSEM & LJBEM konnte ich leider nicht an der Durchführung mitwirken. Deshalb beschränkten sich meine Tätigkeiten hier nur auf die Erstellung der Ausschreibung mit Anna-Blume Giede und die Pokalbestellung beider Turniere.

Mädchenregelung LJEM 2024

Um bisherige Missverständnisse zu vermeiden, habe ich mit Lukas Mandelkow die vorherige Mädchenregelung zur Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft und den Erwerb des Landesmeisterin Titels bezüglich Vormeisterklasse und Meisterklasse überarbeitet.

Ein Blick in die Zukunft

Ich plane zur nächsten Jugendversammlung (April 2024) mein Amt als Mädchenschachreferentin niederzulegen, da eine sorgfältige Ausübung zeitlich für mich, mit meinem dualen Studium, nicht mehr möglich ist. An dieser Stelle möchte ich mich für die teilweise verspäteten Turnierauswertungen der GP-Serie 2023 entschuldigen, die ebenso darauf zurückzuführen sind. Bis April diesen Jahres verfolge ich den Plan die Grand-Prix-Serie 2024 auszuschreiben und diese an meinen Nachfolger oder einem weiteren Vorstandsmitglied zu übergeben.

Vielen Dank für die schöne Zusammenarbeit in den letzten Jahren 😊.



Schachjugend Schleswig-Holstein

Im Schachverband Schleswig-Holstein e.V.

Bad Oldesloe, den 27.02.2024

Rechenschaftsbericht Jugendsprecher- Taron Khachatryan

Deutsche Jugendeinzelmeisterschaften

Während der deutschen Jugendeinzelmeisterschaften habe ich die SJSH bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Während der Zeit habe ich die DJEM verfolgt und dabei einzelne Tagesberichte geschrieben, die bis heute auf der SJSH-Website zu finden sind. Dazu habe ich auch für die höheren Altersklassen, die U16/w und die U18/w, Vor- und Abschlussberichte geschrieben. Die DJEM für die SJSH verlief sehr gut. Besonders hervorzuheben ist ein 3. Platz von Keyvan Farokhi (U18) und viele weitere gute Platzierungen, die viele Erwartungen übertrafen, besonders bei den jüngeren Altersklassen.

Vorstandswochenende

Ebenfalls war ich als Teil des Vorstandes beim Vorstandswochenende vom 15.12.-17.12.2023 in Lübeck, in der DJH-Jugendherberge, dabei. An diesem Wochenende wurden einige angesprochen und bearbeitet, darunter Themen wie:

- Vorstand 2024
 - Jugendversammlung 2024
 - SJSH-Projekte 2024
- und vieles mehr.

LSSM 2024

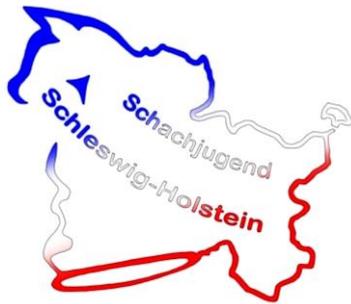
Bei der diesjährigen LSSM 2024 in Einfeld (Neumünster), am 02.03.2024, werde ich als Helfer für die jeweiligen Mannschaftsturniere tätig sein. Ich hoffe auf einen reibungslosen Ablauf und viel Spaß für eine traditionell tolle Meisterschaft.

Sonstiges

Aus Altersgründen wird dieses Jahr mein letztes Jahr als Jugendsprecher, der SJSH, sein. Nach der diesjährigen Jugendversammlung wird ein neuer Nachfolger gewählt sein und ich bin kein Teil des Vorstandes mehr. Kürzlich nach der DJEM 2020 habe ich beim Vorstand nachgefragt, ob es möglich wäre, den Posten als Jugendsprecher zu übernehmen. Nach einigen Terminen wurde es dann auch endlich offiziell. Ich habe versucht, vieles zu organisieren. Besonders während der Corona-Pandemie wurde viel unternommen für die vielen

Jugendlichen, die zu Hause bleiben mussten. Besonders gerne erinnere ich mich an die Weihnachtsturniere oder die Spielabende. Leider ging aber auch vieles nie in Verwirklichung. Dennoch konnte ich, zusammen mit dem Vorstand, einiges vollenden und ich schaue gerne auf diese Zeit zurück. Klar, nicht alles lief toll und ich kann mich auch an Zeiten erinnern, wo es ein bisschen chaotisch war. Allerdings denke ich mir auch, dass solche Sachen dazu gehören. Besonders will ich mich beim Vorstand für die jahrelange Unterstützung bedanken. Dem gesamten Team, inklusive meiner zukünftigen Nachfolger/in, wünsche ich alles Gute für die Zukunft!

Taron Khachatryan



Schachjugend Schleswig-Holstein

Im Schachverband Schleswig-Holstein e.V.

Norderstedt den

28.02.24

Rechenschaftsbericht Jugendsprecherin - Vanessa Foos

Planung Ostsee Cup

nach der letzten Jugendversammlung im April 2023 wurde ich erneut als Jugendsprecherin gewählt, was mich sehr gefreut hat. In der Folge setzten wir unsere Planungen für den "Ostsee-Cup" fort. Bedauerlicherweise mussten wir dieses Projekt aus verschiedenen Gründen zur Seite legen und letztendlich die Planung abbrechen.

DSJ Akademie

Im Zeitraum vom 23. bis 25. Juni 2023 nahm ich gemeinsam mit Anna und Malte an der DSJ Akademie in Wiesbaden teil. Dort hatte ich die Gelegenheit, an vier verschiedenen Workshops teilzunehmen, die mir äußerst bereichernd und lehrreich erschienen:

Germany's Next Schachprojekt: In diesem Workshop lernte ich, wie man ein Projekt richtig plant und angeht. Es ging darum, effektive Strategien für die Umsetzung von Projekten zu entwickeln und potenzielle Herausforderungen zu identifizieren und anzugehen.

Kommunikation zwischen Alt & Jung: Malte führte uns durch diesen Workshop, der uns die Herausforderungen bei der Arbeit mit verschiedenen Generationen verdeutlichte. Wir diskutierten, wie man effektiv kommunizieren kann, um Missverständnisse zu vermeiden und eine reibungslose Zusammenarbeit zu gewährleisten.

Internationaler Schachaustausch: Dieser Workshop bot Einblicke in die Organisation und Finanzierung von internationalen Austauschprogrammen. Basierend auf den langjährigen Erfahrungen des Referenten wurden uns Möglichkeiten aufgezeigt, wie wir Partnerschaften im Ausland knüpfen und Austauschprogramme erfolgreich durchführen können.

Schutz von Kindern und Jugendlichen im Schachsport - Prävention sexualisierter Gewalt: Unter der Leitung von Andrea Zemke fand dieser Workshop statt, der uns sensibilisierte und Strategien zur Prävention von sexualisierter Gewalt im Schachsport vermittelte.

Vorstandswochende

Obwohl ich am Vorstandswochenende aufgrund einer Coronaerkrankung nicht teilnehmen konnte, habe ich mich über die behandelten Themen informieren lassen, darunter der Vorstand 2024, die Jugendversammlung 2024 und die geplanten SJSH- Projekte für 2024

Sonstiges

Des Weiteren war ich bei der DVM 2023 in Magdeburg als Betreuerin vor Ort und habe dabei auch Bilder der Teams der SJSH aufgenommen. In der kommenden Woche werde ich außerdem gemeinsam mit Maxi und Anna zur DSJ Jugendversammlung reisen.

Vanessa Foos

Schachjugend Schleswig – Holstein

im Schachverband Schleswig – Holstein e.V.



Die Schachjugend Schleswig-Holstein stellt folgenden Antrag zur:

Änderung der Turnierordnung

bisherige Fassung der Turnierordnung:

§ 3.2.2

Auf- und Abstieg Der Sieger der JLL steigt in die JBLN auf. Verzichtet dieser, wird ein Stichkampf zwischen der bestplatzierten Mannschaft der JLL, die aufsteigen möchte, und dem bestplatzierten Absteiger der JBLN angesetzt. Es steigen so viele Mannschaften ab, wie es Verbandsligen gibt. Steigen aus der JBLN mehr Mannschaften ab als auf, so erhöht sich die Zahl der Absteiger aus der JLL entsprechend. Die letztplatzierte Mannschaft steigt in jedem Fall ab. Mannschaften, die in der JBLN spielen, können nicht gleichzeitig an der JLL teilnehmen.

neue Fassung der Turnierordnung:

§ 3.2.2

Auf- und Abstieg

Der Sieger der Jugendlandesliga steigt in die Jugendbundesliga Nord auf. Verzichtet der Sieger der Jugendlandesliga auf den Aufstieg **oder kann der Sieger der Jugendlandesliga nicht in die Jugendbundesliga Nord aufsteigen (beispielsweise bereits eine Mannschaft in der Jugendbundesliga Nord spielt)**, wird ein Stichkampf zwischen der bestplatzierten Mannschaft, welche aufsteigen möchte und dem **bestplatzierten schleswig-holsteinischen Absteiger** der Jugendbundesliga Nord angesetzt.

Für etwaig angesetzte Stichkämpfe sind die Kader der abgelaufenen Saison spielberechtigt.

Es steigen so viele Mannschaften ab, wie es Verbandsligen gibt. Steigen aus der JBLN mehr Mannschaften ab als auf, so erhöht sich die Zahl der Absteiger aus der JLL entsprechend. Die letztplatzierte Mannschaft steigt in jedem Fall ab. Mannschaften, die in der JBLN spielen, können nicht gleichzeitig an der JLL teilnehmen.

Begründung:

Durch den Protestfall der vergangenen Saison ist hier eine deutliche Präzisierung der Aufstiegsrechte notwendig geworden. Dabei soll der Paragraph so geändert werden, dass die sinnstiftende Komponente der alten Fassung behalten bleibt, während die möglichen Spielräume für abweichende Auslegungen eliminiert werden sollen.

Schachjugend Schleswig – Holstein

im Schachverband Schleswig – Holstein e.V.



Die Fassung der Turnierordnung soll eine Abgrenzung zwischen zwei grundlegenden Gedanken schaffen.

Der direkte Aufstieg in die Jugendbundesliga Nord ist dem Sieger der Jugendlandesliga gewidmet.

Wenn der Sieger der Jugendlandesliga nicht aufsteigen will oder kann soll die nächst bestplatzierte Mannschaft um den Startplatz in der Jugendbundesliga Nord einen Stichkampf spielen, um unter Beweis zu stellen, dass ein möglicher Aufsteiger das Niveau des stärksten schleswig-holsteinischen Absteigers halten kann.

<p>2.2 LandesJugendEinzelMeisterschaften b. Es wird in Altersgruppen gespielt, die in Meister- und Vormeisterklassen unterteilt werden können. Die Klasseneinteilung orientiert sich unter Berücksichtigung regionaler Besonderheiten an den Deutschen Meisterschaften.</p>	<p>2.2 LandesJugendEinzelMeisterschaften b Es wird in Altersgruppen gespielt, die in Meister- und Vormeisterklassen unterteilt werden können. Die Klasseneinteilung orientiert sich unter Berücksichtigung regionaler Besonderheiten an den Deutschen Meisterschaften.</p> <p>Korrigiert 05.04.2024 (Grund: Einführung der Möglichkeit der Anpassung bei zu niedriger Teilnehmerzahl): Die Einzelmeisterschaften werden grundsätzlich in neun Runden Schweizer System je Altersklasse ausgetragen. Der Turniermodus kann durch den Turnierorganisator abgeändert werden.</p>
<p>C Die Bedenkzeit in den Vormeisterklassen beträgt 90 Minuten für 40 Züge, anschließend erhalten beide Spieler 30 Minuten für den Rest der Partie, bei zusätzlich 30 Sekunden pro Zug von Beginn an. Die Bedenkzeit in den Meisterklassen beträgt 90 Minuten für 40 Züge, anschließend erhalten beide Spieler 30 Minuten für den Rest der Partie, bei zusätzlich 30 Sekunden pro Zug von Beginn an.</p> <p>Die Bedenkzeit für U12, U10, U8 beträgt 75 Minuten pro Spieler und Partie</p>	<p>C Die Bedenkzeit in den Vormeisterklassen beträgt 90 Minuten für 40 Züge, anschließend erhalten beide Spieler 30 Minuten für den Rest der Partie, bei zusätzlich 30 Sekunden pro Zug von Beginn an. Die Bedenkzeit in den Meisterklassen beträgt 90 Minuten für 40 Züge, anschließend erhalten beide Spieler 30 Minuten für den Rest der Partie, bei zusätzlich 30 Sekunden pro Zug von Beginn an.</p> <p>Korrigiert 05.04.2024 (Grund: Streichung U8): Die Bedenkzeit für U12, U12 weiblich, U10 und U10 weiblich beträgt 75 Minuten pro Spieler und Partie.</p> <p>Die Bedenkzeit in den übrigen Altersklassen beträgt 90 Minuten für 40 Züge, anschließend erhalten beide Spieler 30 Minuten für den Rest der Partie, bei zusätzlich 30 Sekunden pro Zug von Beginn an.</p>

2.3 LandesJugendEinzelMeisterschaft - Berechtigung und Gruppeneinteilung

1. Jugendliche der Altersklassen U12 und jünger sind bei ihrer ersten Teilnahme auch ohne Spielerpass teilnahmeberechtigt, sofern nicht bereits ein Spielerpass für sie ausgestellt oder eine vorläufige Spielgenehmigung erteilt wurde. Jugendliche der übrigen Altersklassen benötigen eine Spielgenehmigung für einen Verein im Landesverband Schleswig-Holstein. Näheres regelt die Ausschreibung.

2. In den Meisterklassen der Altersgruppen U18, U16 und U14 spielen zehn Jugendliche im Rundensystem.

3. Die drei Erstplatzierten der Meisterklassen sind auch für das nächste Jahr für die Meisterklasse qualifiziert. Dies trifft auch zu, wenn die jeweiligen Spieler die Altersklasse wechseln. Die 4. und 5. Platzierten erhalten die Meisterklasse, sofern sie ihre Altersklasse nicht wechseln. Die Sieger der Vormeisterklassen und der Altersklasse U12 steigen in die dem Alter im nächsten Jahr entsprechende Meisterklasse auf. Die verbleibenden freien Plätze werden durch den Vorstand per Punktekatalog vergeben. Diese Vergabe ist endgültig. Stichkämpfe und Ablehnungen werden per Punktekatalog begründet.

1. Berechtigungen

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder eines Schachvereins im Schachverband Schleswig-Holstein, die gemäß der Turnierordnung der Deutschen Schachjugend (DSJ) Jugendliche sind. Jugendliche benötigen somit eine Spielgenehmigung für einen Verein im Landesverband Schleswig-Holstein.

Ausnahme:

Jugendliche der Altersklassen U12 und jünger sind bei ihrer ersten Teilnahme auch ohne Spielerpass teilnahmeberechtigt, sofern nicht bereits ein Spielerpass für sie ausgestellt oder eine vorläufige Spielgenehmigung erteilt wurde. Näheres regelt die Ausschreibung.

~~In den Meisterklassen der Altersgruppen U18, U16 und U14 spielen zehn Jugendliche im Rundensystem. Die drei Erstplatzierten der Meisterklassen sind auch für das nächste Jahr für die Meisterklasse qualifiziert. Dies trifft auch zu, wenn die jeweiligen Spieler die Altersklasse wechseln. Die 4. und 5. Platzierten erhalten die Meisterklasse, sofern sie ihre Altersklasse nicht wechseln. Die Sieger der Vormeisterklassen und der Altersklasse U12 steigen in die dem Alter im nächsten Jahr entsprechende Meisterklasse auf. Die verbleibenden freien Plätze werden durch den Vorstand per Punktekatalog vergeben. Diese Vergabe ist endgültig. Stichkämpfe und Ablehnungen werden per Punktekatalog begründet.~~

2. Gruppeneinteilung

Die LandesJugendEinzelMeisterschaften werden in folgenden Altersklassen durchgeführt:

- ~~Altersklasse U8~~ (gestrichen in der Korrektur 04.05.2024)
 - Altersklasse U10
 - Altersklasse U12
 - Altersklasse U14
 - Altersklasse U16
 - Altersklasse U18
 - Altersklasse U10 weiblich
 - Altersklasse U12 weiblich
 - Altersklasse U14 weiblich
 - Altersklasse U16 weiblich
 - Altersklasse U18 weiblich
- als Einzelmeisterschaft durchgeführt werden.

	<p>Korrigiert 05.04.2024: Schaffung der Möglichkeit, dass Turniermodus am Anreisetag nochmal geändert werden kann, da es aufgrund der niedrigen Zahl von Spielerinnen und einer möglichen Diskrepanz zwischen der Anzahl vorangemeldeter Spielerinnen und tatsächlicher Spielerinnenzahl ansonsten zu Problemen führen kann, wenn im W-Bereich der Turniermodus nicht am Turnierstart festgelegt werden kann.</p> <p>Sonderregelung Der Turniermodus der Altersklasse Uxx weiblich wird erst am Anreisetag entsprechend der Teilnehmerinnenzahl festgelegt. Es wird angestrebt einen Turniermodus mit sieben oder neun Runden durchzuführen. Sollte die Teilnehmerinnenzahl keinen entsprechenden Turniermodus ermöglichen, kann die jeweilige Altersklasse Uxx weiblich mit der entsprechenden offenen Altersklasse zusammengelegt werden.</p>
<p>Weitere Anpassung, wenn dieser Antrag genehmigt wird: Passus 2.3.3 – 2.3.6</p>	<p>Diese Passagen müssen dann auch angepasst werden. Ein entsprechender Vorschlag befindet sich als Anhang zu diesem Antrag. Da diese Änderungen nur zur Abstimmung kommen, wenn dem generellen Antrag stattgegeben wird, wird diese Änderungen hier nur als Fließtext dargestellt.</p>

Begründung

Anmerkung: Der Begriff „Spieler“ gilt im Folgenden gleichermaßen für Spieler und Spielerinnen.

Aktuell stellt der Antrag auf die Meisterklasse uns immer wieder vor große Hürden mit viel Arbeit, vielen Diskussionen im Nachtrag, Frust bei abgelehnten Spielern. Daher haben wir uns entschlossen, mal wieder (ja wissen wir) einen Antrag auf Änderung der Turnierform zu stellen. Wir beantragen den Austausch des Systems Meisterklasse/Vormeisterklasse gegen ein offenes Turnier je Altersklasse.

Hier einige Stichworte als Begründung. Mehr dazu im Rahmen der Sitzung:

Welche negativen Aspekte gibt es, bei der Einrichtung eines gemeinsamen Turniers:

- Angst der starken Spieler vor DZW-schwachen Gegnern
- Größere Unruhe, da mehr Spieler in einem Raum spielen (eventuell darüber lösbar, dass die ersten Bretter der Altersklassen im „Meisterklassenraum“ spielen)

Welche positiven Aspekte eines gemeinsamen Turniers stehen dagegen:

- Transparenz für die Teilnehmer
- Gleiche Chancen für alle
- Keine Anträge mehr notwendig mit aufwendigen Prüf- und Korrekturrunden
- Meisterklasse bildete früher die Spitze mehrerer Vormeisterklassen ab. Diese teilnehmerstarken Jahrgänge sind heute nicht mehr vorhanden.
- Keine Stichekämpfe mehr notwendig
- Signalwirkung: „wer gewinnen will, muss das gegen alle wollen und dann durchziehen“
- Auch neue Spieler ohne DWZ können sich schneller hochspielen, gerade in Zeiten, in denen stärkere Onlinespieler den Weg zu uns finden, für diese sehr interessant.
- Alleinstellungsmerkmal Schleswig-Holstein: „Bei uns kann jeder spielen und es kann theoretisch jeder Landesmeister werden.“
- Probleme mit der Mädchenregelung (Teilnehmerin MK vs Vormeisterklasse) sind nicht mehr vorhanden.
- Mehr Gemeinschaftsgefühl. Es gibt nicht das Gefühl, dass MK was Besseres ist und die VM was Schlechteres ist. Unterm Strich ist es dann ein Turnier, in dem alle ihr bestmögliches geben.

Erfahrungswerte mit einem gemeinsamen Turnier

- Liegen auf Basis der Coronaturniere vor und wurden von den Spielern (zumindest bei uns) sehr positiv angenommen

Für uns überwiegen die positiven Aspekte eines gemeinsamen Turniers, daher stellen wir diesen Antrag und bitten um eine freundliche und respektvolle Diskussion.

Anhang

Anhang

3. Platzierungen

- Die Festlegung der Platzierungen erfolgt bei Punktgleichheit nach den unter 2.1b aufgelisteten Feinwertungen.

Ausnahme

In den Altersklassen U10/ U10 weiblich sowie U12/U12 weiblich werden bei der Titelvergabe bei Punktgleichheit die betroffenen Spieler gemeinsam zu Siegern ernannt.

4. Titelvergabe

- a) bei getrennt ausgetragenen Altersklassen *Uxx* und *Uxx weiblich*
 - Der Sieger/ die Siegerin in der Altersklasse *Uxx* erhält den Titel "Schleswig-Holsteinischer Jugend-...-Meister (Jahr)"
 - Die Siegerin In der Altersklasse *Uxx weiblich* erhält den Titel "Schleswig-Holsteinischer Jugend-...-Meisterin (Jahr)"
- b) Bei gemeinsam ausgetragenen Altersklassen *Uxx* + *Uxx weiblich*:
 - der bestplatzierte männliche Spieler erhält
Titel: "Schleswig-Holsteinischer Jugend-...-Meister (Jahr)"
 - die bestplatzierte weibliche Spielerin erhält
Titel: "Schleswig-Holsteinischer Jugend-...-Meisterin (Jahr)".

5. Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft

- a) bei getrennt ausgetragenen Altersklassen *Uxx* und *Uxx weiblich*
 - Der Sieger/ die Siegerin in der Altersklasse *Uxx* qualifiziert sich für die Deutsche Meisterschaft *Uxx*
 - Die Siegerin in der Altersklasse *Uxx weiblich* qualifiziert sich für die Deutsche Meisterschaft *Uxx weiblich*.
- b) Bei gemeinsam ausgetragenen Altersklassen *Uxx* + *Uxx weiblich*:
 - Der Sieger ist männlich
Der Sieger qualifiziert sich für die Deutsche Meisterschaft *Uxx*.
 - Die Siegerin ist weiblich
Die Siegerin kann es sich aussuchen, ob sie bei der DJEM *Uxx* oder *Uxx weiblich* starten möchte. Wählt sie die Teilnahme an der DJEM *Uxx*, qualifiziert sich die Nächstplatzierte für die *Uxx weiblich*.

Hat die Schachjugend Schleswig-Holstein mehr Kontingentplätze als Landesmeister, rücken die Nächstplatzierten unter Berücksichtigung der unter 2.1b aufgelisteten Feinwertungen nach, bis alle Kontingentplätze vergeben sind.

Antrag 1 zur Turnierordnung (SC Agon Neumünster)

§3 Mannschaftskämpfe

2. Ergänzende Bestimmungen für die Jugendlandesliga

2. Auf- und Abstieg

Der Sieger der JLL steigt in die JBLN auf. Verzichtet dieser, wird ein Stichkampf zwischen der bestplatzierten Mannschaft der JLL, die aufsteigen möchte, und dem bestplatzierten Absteiger der JBLN angesetzt.

Der zweite Satz ist unklar formuliert und führt zu unterschiedlicher Interpretation.

Die SJSH möge zur Jugendversammlung eine klar verständliche Formulierung (insbesondere 2. Mannschaften eines Vereins betreffend) finden, die von der Jugendversammlung beschlossen wird.

Begründung:

Die 1. Mannschaft des SC Agon Neumünster belegte in der Saison 2022/23 in der Jugendlandesliga den 4. Platz. Die Mannschaften auf den Plätzen 1-3 (SK Doppelbauer Kiel 2, SV Bad Schwartau 2, Lübecker SV 2) waren nicht aufstiegsberechtigt, da alle 3 Vereine bereits in der Jugend-Bundesliga spielten (Saison 2022/23) spielten und dort verblieben (Platz 2, 5 bzw. 4). Infolgedessen sah sich der SC Agon Neumünster als Aufsteiger in die Jugend-Bundesliga Nord.

Die SJSH verwehrte dem SC Agon Neumünster den direkten Aufstieg mit Verweis auf §3.2.2. der Turnierordnung der SJSH und setzte einen Stichkampf gegen TuRa Harksheide (bester Absteiger der Saison 2022/23) zu Ferienbeginn an. Später wurde der Stichkampfgegner in den Elmshorner SC geändert.

Der SC Agon Neumünster legte zweimal Protest gegen die Entscheidung der SJSH beim Schiedsgericht der SJSH ein. In der Stellungnahme der SJSH zum Protest hieß es u.a. „Es besteht insoweit eine Regelungslücke, weil der Ordnungsgeber den Fall offensichtlich nicht vor Augen hatte, dass eine Mannschaft am Aufstieg gehindert ist, wenn sie bereits eine höherklassige Mannschaft hat.“

Das Schiedsgericht der SJSH lehnte den Protest ab und empfahl bei der Begründung „die TO im §3.2.2. genauer im Hinblick auf die Zweitvertretungen eines Vereins zu formulieren. Außerdem ist auch „...bestplatzierten Absteiger der JBLN“ in z.B. „...bestplatzierten schleswig-holsteinischen Absteiger der JBLN...“ klarer zu definieren.“

Der SC Agon Neumünster legte Einspruch gegen die Entscheidung des Schiedsgerichts der SJSH beim Schiedsgericht des SVSH ein. Dem Einspruch wurde stattgegeben. Aber auch das Schiedsgericht des SVSH machte folgende Anmerkung: „Dass die Turnierordnung des Schachjugend SH keine Regelung in dem nicht unwahrscheinlichen Fall enthält, dass eine 2. Mannschaft eines Vereins „Sieger“ wird, ist durchaus zu beanstanden und sollte behoben werden.“

Antrag 2 zum Jugend-Grand-Prix (SC Agon Neumünster)

2a) Die Ausschreibung sollte klarstellen, welche Spieler für die Gesamtwertung gewertet werden, da die Gesamtwertung für viele Spielerinnen und Spieler wichtig ist. Hierzu gab es keine Information.

Begründung:

Gemäß TO §4.4. wird das Turnier durch die Ausschreibung geregelt.

Auf Nachfrage werden keine Spieler gewertet, die kein Vereinsmitglied sind. Beim Elmshorner Turnier nahmen viele Vereinsspieler aus Hamburger Vereinen teil, die nicht in die Wertung kamen. Bei den Turnieren in Husum und Kiel nahm ein Spieler des Pinneberger SC 1932 teil, der in der Gesamtwertung zu finden ist. Auch dieser Verein gehört zum Hamburger Schachverband.

2b) Die Ausschreibung sollte regeln, dass dem Ausrichter eines Grand-Prix-Turniers ein Zuschuss durch die SJSJ zusteht.

Begründung:

Der Ausrichter übernimmt sämtliche Aufgaben zur Durchführung des Turniers. Er kümmert sich um die Bereitstellung der Räumlichkeiten, stellt Schiedsrichter und Helfer zur Verfügung, die zur Abwicklung eines größeren Kinderturniers dringend notwendig sind. Es werden seitens der SJSJ Pokale, Medaillen und Urkunden (mit SJSJ-Logo) gewünscht. Ebenso wird ein Turnier für Kinder nur attraktiv, wenn es auch Preise gibt (die allerdings nicht von der SJSJ erwartet werden). Das Startgeld i.H.v. 3-5€ deckt nur einen Teil dieser Kosten. Die Schachjugend hat diese Turniere in letzter Zeit nie vor Ort begleitet. Ebenso kümmert sich der Ausrichter um die Aufbereitung der Turnierergebnisse für die Gesamtwertung der Grand-Prix-Serie.

Antrag 3 (SC Agon Neumünster)

Die SJSJ möge bis spätestens zum Beginn der Saison 2024/25 auf ihrer Homepage einen Menüpunkt (z.B. unter SJSJ / Organisation) einrichten, der die Zusammenarbeit mit der Norddeutschen Schachjugend (NDSJ) erläutert.

- Wer oder was ist die NDSJ?
- Wen vertritt die NDSJ?
- Welcher Vertreter der SJSJ vertritt Schleswig-Holstein bei der NDSJ?
- Welche Aufgaben im Spielbetrieb hat die NDSJ?
- Homepage der NDSJ
 - o Ansprechpartner, Funktionäre, Referate, ...
 - o Dokumente wie Satzung, ...
 - o Protokolle, die die SJSJ und damit die Vereine des SVSH betreffen
 - o TO der Jugend-Bundesliga Nord, da nirgendwo zu finden

Ziel dieser Informationen soll sein, dass sich jeder Verein in Schleswig-Holstein, der sich der Jugendarbeit widmet, über den überregionalen Spielbetrieb Bescheid weiß.

Begründung:

Im Protest des SC Agon Neumünster gegen die SJSJ (Stichkampf gegen TuRa Harksheide zwecks Aufstieg in die Jugend-Bundesliga) in 07/2023 informierte Heiko Spaan als Vorsitzender der NDSJ die SJSJ im laufenden Protestverfahren darüber, dass nach einer digitalen Sitzung der NDSJ, die am 08.07.2023 stattfinden sollte, höchstwahrscheinlich ein neuer Stichkampfgegner (Elmshorner SC) gegen den SC Agon Neumünster antreten wird. Auf Nachfrage des SC Agon Neumünster nach einem Protokoll dieser Sitzung bestätigte Heiko Spaan, dass dieses noch erstellt wird. Trotz mehrfacher Nachfrage wurde dieses Protokoll nie zur Verfügung gestellt. Das Ändern der Protestgrundlage entbehrte aus Sicht des SC Agon Neumünster jeglicher nachvollziehbar dokumentierten Grundlage.

Schachjugend Schleswig-Holstein

im Schachverband Schleswig-Holstein e.V.

Einnahmen

Kassenbericht

2023

		IST in €	SOLL in €
Zuschuss		10.000,00	10.500,00
E 1.1	Zuschuss SVSH	10.000,00	10.000,00
E 1.2	Projektbezg. Zuschuss Sportjugend	0,00	500,00
Sportliche Veranstaltungen		80.178,56	79.400,00
E 2.1	LJEM	40.875,06	35.000,00
E 2.2	DJEM	36.985,50	25.000,00
E 2.3	Deutsche Ländermeisterschaft	1.643,00	1.900,00
E 2.4	Sommeropen	0,00	17.000,00
E 2.5	Schulschach	570,00	500,00
E 2.6	LVM	105,00	0,00
Einnahmen		250,00	0,00
E 3.1	Bußgelder/Protestgebühren	50,00	0,00
E 3.2	Spenden	0,00	0,00
E 3.3	Zuschüsse Rückzahlungen	200,00	0,00
E 3.4	Sonstige Einnahmen	0,00	0,00
E 3.5	DSJ Jugendversammlung	0,00	0,00
Projekte		2.157,40	0,00
E 4.1	Jugendkongress	0,00	0,00
E 4.2	DJEM Vorbereitungsseminar	2.157,40	0,00
Summe		92.585,96	89.900,00
Kassenbestand Vorjahr		2.582,11	2.582,11
Summe Einnahmen		95.168,07	92.482,11

Hamburg, 18.06.2024

Julian Schwarzat

Schachjugend Schleswig-Holstein

im Schachverband Schleswig-Holstein e.V.

Ausgaben

Kassenbericht

2023

		IST in €	SOLL in €
Sportliche Veranstaltungen		86.861,40	86.420,00
A 1.1	LJEM	40.311,00	35.000,00
A 1.2	DJEM	41.017,00	29.500,00
A 1.3	Deutsche Ländermeisterschaft (DLM)	3.642,80	3.200,00
A 1.4	Sommeropen	0,00	17.500,00
A 1.5	LSSEM 2022	261,40	0,00
A 1.6	Schulschach	1.069,80	700,00
A 1.7	LVM	211,55	200,00
A 1.8	LSSEM	280,95	250,00
A 1.9	Grand-Prix	0,00	70,00
A 1.10	Ligen	66,90	0,00
Verwaltungskosten		505,41	1.050,00
A 2.1	Vorstandssitzungen	81,82	250,00
A 2.2	DSJ Jugendversammlung	295,40	500,00
A 2.3	Allgemeine Verwaltungskosten	78,19	300,00
A 2.4		0,00	0,00
A 2.5	Sonstige Ausgaben	0,00	0,00
A 2.6	Bußgelder / Protestgebühren	50,00	0,00
Ressortgebundene Gelder		0,00	250,00
A 3.1	Mädchenschach	0,00	200,00
A 3.2	Öffentlichkeitsarbeit	0,00	50,00
Projekte		3.005,50	1.350,00
A 4.1	Projekte	0,00	150,00
A 4.2	Jugendkongress	0,00	1.200,00
A 4.3	DJEM Vorbereitungsseminar	2.157,40	0,00
A 4.4	Vorstandswochenende	848,10	0,00
Zuschüsse		1.887,50	1.900,00
A 5.1	Vereinszuschüsse JBLN / DVM / NVM	900,00	800,00
A 5.2	Sonstige Zuschüsse	987,50	800,00
A 5.3	Fortbildungen	0,00	300,00
Summe Ausgaben		92.259,81	90.970,00
Neuer Kassenbestand		2.908,26	1.512,11

Schachjugend Schleswig-Holstein

im Schachverband Schleswig-Holstein e.V.

Einnahmen

Haushaltsplan

2024

		SOLL in €
Zuschuss		10.000,00
E 1.1	Zuschuss SVSH	10.000,00
E 1.2	Projektbezg. Zuschuss Sportjugend	0,00
Sportliche Veranstaltungen		70.500,00
E 2.1	LJEM	35.000,00
E 2.2	DJEM	33.000,00
E 2.3	Deutsche Ländermeisterschaft	1.900,00
E 2.4	Schulschach	500,00
E 2.5	LVM	100,00
Einnahmen		0,00
E 3.1	Bußgelder/Protestgebühren	0,00
E 3.2	Spenden	0,00
E 3.4	Sonstige Einnahmen	0,00
E 3.5	DSJ Jugendversammlung	0,00
Kassenbestand Vorjahr		2.908,26
<u>Summe Einnahmen</u>		83.408,26

Schachjugend Schleswig-Holstein

im Schachverband Schleswig-Holstein e.V.

Ausgaben

Haushaltsplan

2024

		SOLL in €	ZUSCHUSS in €
Sportliche Veranstaltungen		78.250,00	7.750,00
A 1.1	LJEM	35.000,00	
A 1.2	DJEM	37.500,00	4.500,00
A 1.3	Deutsche Ländermeisterschaft (DLM)	3.200,00	1.300,00
A 1.4	Kondischach	300,00	300,00
A 1.5	Online Spielbetrieb	300,00	300,00
A 1.6	Schulschach	1.000,00	500,00
A 1.7	LVM	200,00	100,00
A 1.8	LSSEM	250,00	250,00
A 1.9	Grand-Prix	400,00	400,00
A 1.10	Ligen	100,00	100,00
Verwaltungskosten		950,00	950,00
A 2.1	Vorstandssitzungen	250,00	250,00
A 2.2	DSJ Jugendversammlung	500,00	500,00
A 2.3	Allgemeine Verwaltungskosten	200,00	200,00
A 2.5	Sonstige Ausgaben	0,00	
Ressortgebundene Gelder		250,00	250,00
A 3.1	Mädchenschach	200,00	200,00
A 3.2	Öffentlichkeitsarbeit	50,00	50,00
Zuschüsse		1.900,00	1.900,00
A 5.1	Vereinszuschüsse JBLN / DVM / NVM	800,00	800,00
A 5.2	Sonstige Zuschüsse	800,00	800,00
A 5.3	Fortbildungen	300,00	300,00
<u>Summe Ausgaben</u>		81.350,00	10.850,00
<u>Geplanter Kassenbestand</u>		2.058,26	

Hamburg, 14.04.2024
Julian Schwarzat